

Burgbrohl gewinnt nach Schreckmoment noch standesgemäß

Fußball-Rheinlandpokal 6:1 bei Cosmos Koblenz

■ **Koblenz.** Fußball-Oberligist SpVgg Burgbrohl hat die vierte Runde im Wettbewerb um den Fußball-Rheinlandpokal erreicht. Die Mannschaft von Trainer Klaus Adams setzte sich gestern Abend

standesgemäß mit 6:1 (3:1) bei Cosmos Koblenz durch, hatte dabei aber früh einen Schreckmoment zu verdauen. Der Bezirksligist war selbstbewusst in die Partie gegangen. „Wir haben vor höherklassigen Gegnern keine Angst und wollen gewinnen“, hatte Trainer Erkan Aydoğan vorher gesagt. Und seine Spieler ließen diesen Worten auch

Taten folgen, erzielte Kapitän Albert Buhler früh das 1:0 für den Aussenreiter (5.).

Erneut mit einigen Personalproblemen angetreten, ließen sich die Gäste davon aber nicht beeindrucken. Nachdem auch noch Ivan Bossauer sowie Tobias Wirtz verhindert passen mussten, war der Oberligist mit nur zwei Auswech-

selspielern aus der Reserve angetreten: Lucca Reuter und Robin Fiedler. Dennoch ließ die Antwort nicht lange auf sich warten. Erst gelang Marius Kroener das 1:1 (15.), dann sorgte Giorgi Piranashvili mit zwei Toren (23., 43.) für eine beruhigende 3:1-Führung. Nach der Pause erhöhten Florian Stein (59.), Damir Mrkalj (70., Foulelfmeter)

und Maximilian Fichtl (81.) auf 6:1. Bei Koblenz sahen in der Schlussphase Alexi Issa (76.) und Recep Barut (86.) noch Gelb-Rot. *map*

■ **SpVgg Burgbrohl:** Kloppe, Liersch, Kroener, Fichtl, Fohr, Mrkalj, Piranashvili (74. Reuter), Stein, Distelrath (80. Fiedler), Eberhardt, Krämer.

Beim Schinkenrennen geht's um die Wurst

Motorsport 38. VLN-Langstreckenmeisterschaft findet am Samstag mit dem Münsterlandpokal ihren Abschluss – 18 000 Kilometer Anreise

■ **Nürburgring.** Mit einer Traditionsveranstaltung endet am Samstag die Langstreckensaison in der Grünen Hölle. Der 39. DMV Münsterlandpokal, auch unter dem Namen Schinkenrennen bekannt, bildet den krönenden Abschluss des 38. Jahres der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring.

Der Name ist Programm, denn den Siegern winkt bei der Siegerehrung neben dem obligatorischen Pokal ein Westfälischer Schinken als zusätzlicher Bonus. Diese kulinarische Köstlichkeit aus der Heimat des veranstaltenden MSC Münster ist für die mehr als 165 Teams zusätzliche Motivation.

Den Preis für die weiteste Anreise darf man guten Gewissens schon vor dem Rennen vergeben. Wenn Tony Richards am Samstagmorgen im Aston Martin V8 Vantage das Training aufnimmt, hat der Neuseeländer bereits eine mehr als 18 000 Kilometer weite Anreise hinter sich. Richards, der sich das Cockpit des britischen Supersportlers mit Aston-Martin-Boss Ulrich Bez und dem Schweizer Andreas

Bänziger teilt, ist ein Beweis dafür, dass der Reiz der berühmten Nürburgring Nordschleife ungebrochen ist. Und er ist nur einer von vielen: Dem Ruf der Grünen Hölle folgen Piloten aus den USA, Russland und Thailand genauso wie aus den europäischen Nachbarländern.

Ähnlich wie das Aston-Martin-Trio setzen auch Guy Smith, Steven Kane und Andy Meyrick auf Rennsporttechnik von der britischen Insel. Die drei Sportwagenspezialisten pilotieren beim VLN-Finale zum zweiten Mal den bulligen Bentley Continental GT3. Nach der Premiere beim neunten Lauf, die durch eine Kollision und anschließende Reparaturarbeiten geprägt war, schickt sich das Werksteam nun an, weitere Erfahrungen auf der Nordschleife zu sammeln.

Abbelen/Schmitz unter Favoriten

Die Konkurrenz wird es dem Neuling allerdings nicht leicht machen. Erfahrene VLN-Teams stehen bereit, um noch einmal voll zu punkten. Der Favoritenrolle können sich Klaus Abbelen, Sabine Schmitz

(beide Barweiler) und Patrick Huisman (Niederlande) nach drei Saisonsiegen nicht entziehen. Das Trio wird im Porsche 911 GT3 R von Frikadelli Racing zum wiederholten Mal von Frank Stippler (Bad Münstereifel) unterstützt. Der etatmäßige Audi-Pilot fuhr beim neunten Lauf einen neuen Rundenrekord auf der 24,358 Kilometer langen Kombination auf Nürburgring Sprintkurs und Nordschleife. Dass diese Bestzeit nicht in die offiziellen Statistiken eingehen wird, weil sie im Zeittraining erzielt wurde, dürfte Stippler wenig stören. Die Hochachtung seiner Mitstreiter ist ein wertvoller Trost.

Die Teams Weiland Racing, Car Collection Motorsport und Hofor Racing setzen auf den starken Mercedes-Benz SLS AMG GT3, der in diesem Jahr schon für drei Gesamtsiege gut war. Nicht verstecken müssen sich auch die beiden Besatzungen des Team Walkenhorst Motorsport powered by Dunlop. Die beiden BMW Z4 GT3 sind immer für eine vordere Platzierung gut. Das gilt auch für den Porsche



Zum Abschluss der VLN-Langstreckenmeisterschaft gibt es noch einmal den Bentley Continental GT3 (vorn) zu sehen, der beim neunten Lauf seine Premiere auf dem Ring gefeiert hat.

Foto: Ottmar Arenz

911 GT3 RSR des Wochenspiegel Team Manthey, den Audi R8 LMS ultra der Brüder Dennis und Marc Busch (beide Bensheim), den McLaren MP4 12C GT3 von Dörr Motorsport und den Ford GT3 von Jürgen Alzen Motorsport. Spannung ist in jedem Fall garantiert.

Black Falcon Team erwartungsfroh

Erwartungsfroh geht auch das Black Falcon Team an den Start. Nachdem der Rennstall zuletzt Willi Friedrichs, Burkard Kaiser sowie Alex Böhm konnten mit ihrem Porsche 911 GT3 souverän den in der Rundstrecken Challenge Nürburgring errungen haben, hofft der Rennstall aus Meuspath nun im letzten Rennen der Saison auch auf

einen gelungenen Saisonabschluss in der VLN.

Der 39. DMV Münsterlandpokal führt über die gewohnte Distanz von vier Stunden. Die Startplätze werden im Zeittraining von 8:30 bis 10 Uhr vergeben. Das Rennen beginnt um 12 Uhr.

⊕ Rund um die Nordschleife ist das Erlebnis Langstreckenmeisterschaft kostenlos. Für die geöffneten Tribünen am Grand-Prix-Kurs und einen Besuch im Fahrerlager inklusive Startaufstellung sind pro Person 15 Euro zu entrichten, Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Webseite www.vln.de.

Fußball

Rheinlandliga

TuS Rot-Weiß Koblenz - SV Morbach 3:2 (1:0)

1. FC Korbach	12	22:10	26
2. TuS Koblenz II	12	20:14	25
3. SV Mehring	12	26:15	23
4. SG Mülheim-Kärlich	12	30:19	22
5. FSV Trier-Tarforst	12	22:13	20
6. TuS Rot-Weiß Koblenz	12	23:20	20
7. SG Bad Breisig	12	20:21	20
8. SG Malberg/Rosenheim	12	21:23	19
9. SG Kyllburg	12	19:16	18
10. Spfr Eisbachtal	12	18:17	16
11. TuS Mayen	11	15:14	15
12. SG Eintracht Mendig/Bell	12	27:28	15
13. FV Engers	12	16:18	15
14. SV Konz	12	18:17	12
15. SV Morbach	11	14:20	12
16. TuS Oberwinter	12	17:29	11
17. SV Eintracht Trier II	12	14:33	7
18. TuS Schweich	12	17:32	6

3. Runde Rheinlandpokal

TuS Kröv - SG Buchholz	3:5
FC Cosmos Koblenz - SpVgg Burgbrohl	1:6
SV Elztal - SG Mülheim-Kärlich	0:1

Bezirksliga Mitte

Emmelshausen - Mengerschied 4:0 (1:0)

1. SG 99 Andernach	10	26:13	23
2. TSV Emmelshausen	11	31:13	20
3. FC Metternich	10	20: 8	20
4. FC Cosmos Koblenz	10	24:14	20
5. TuS Kirchberg	10	22:17	17
6. FC Gönnersdorf	10	19:16	16
7. SF Höhr-Grenzhausen	10	13:19	15
8. SG Mörschbach	10	13:14	14
9. FSG Bengen	10	16:13	11
10. SG Vordereifel	10	19:21	11
11. ATA Spor Urmitz	10	12:21	11
12. TuS Rheinböllen	10	14:17	10
13. SG Mülheim-Kärlich II	10	11:19	10
FC Plaidt	10	11:19	10
15. SG Eich/Nickenich/Kell	10	18:27	10
16. SG Mengerschied	11	16:34	10

Kreisliga A Rhein/Ahr

SGE Mendig/Bell II - Grafschafter SV 0:2 (0:1)

1. SG Leimbach	9	28: 9	23
2. SG Westum/Löhdorf	9	19:10	21
3. TuS Fortuna Kottenheim	9	26:18	21
4. SV Remagen	9	39: 5	20
5. Spfr Miesenheim	9	26:13	16
6. DJK Kruff/Kretz	9	26:18	16
7. SG Baar/Herresbach	9	13:15	14
8. SG Elztal	9	17:10	13
9. SG Wehr/Rieden	9	17:20	9
10. SG Eintracht Mendig II	10	15:26	9
11. SG Ahrtal	9	10:19	8
12. Grafschafter SV	10	15:27	6
13. TuS Mayen II	8	3:27	2
14. TuS Hausen	8	1:38	0